



# BKHD INFO

Ausgabe 1/2004

Geschäftsstelle:  
Vogelbeerenweg 4  
D-85551 Kirchheim  
Tel. +49/89/9 03 23 84  
Fax +49/89/9 04 48 31  
www.bkhd.de  
info@bkhd.de

## BUND KLASSISCHER HOMÖOPATHEN DEUTSCHLANDS e.V.

### DACHVERBAND DER GEMEINNÜTZIGEN HOMÖOPATHIE-ORGANISATIONEN DEUTSCHLANDS



#### Aus dem BKHD

Von Andreas Zenner,  
Vorstand BKHD

Bei der diesjährigen Delegierten-Versammlung des BKHD am 20. März 2004 konnten wir ein weiteres Mitglied begrüßen: die Frauen von Lachesis e.V. hatten unter ihren Mitgliedern eine schriftliche Umfrage durchgeführt über die Frage einer Kooperation mit dem BKHD. Mit überwältigender Mehrheit wurde dieser zugestimmt. Und so wurde in Ismaning der Kooperationsvertrag zwischen Lachesis e.V. und dem BKHD unterzeichnet. Ein weiterer großer Schritt auf dem Weg, alle homöopathischen Kräfte an einen Tisch zu bringen. Annette Kresse, die sich schon in die Qualitätskonferenzen kompetent und engagiert eingebracht hat, wird den Verein im Vorstand vertreten. Herzlich Willkommen auch an dieser Stelle.

Der Bericht des Vorstandes zeigt deutlich, dass der Arbeitsumfang im letzten Jahr nochmals zugenommen hat. Besonders die Öffentlichkeitsarbeit nahm einen großen Raum ein. Bei den turnusmäßigen Wahlen kandidierte Frau Renate Schmid, die in unnachahmlicher Weise die Öffentlichkeitsarbeit betreut hatte,

nicht mehr. An dieser Stelle nochmals Dank für die tolle Arbeit. Die Stelle von Frau Schmid wurde zunächst nicht besetzt. Jedoch konnte Angela Baral (Homöopathie Forum) gewonnen werden, sich in den Themenbereich Öffentlichkeitsarbeit einzuarbeiten. Sie wurde vom Vorstand zunächst für 1 Jahr kooptiert. Damit ist das Team wieder komplett.

Dies ist auch dringend notwendig, da eine Fülle von Aufgaben auf uns wartet. Siehe hierzu die Artikel: Arzneimittel, Gesundheitsreform und die Geburtstagsfeier zum 250. von Dr. Samuel Hahnemann im Jahre 2005.

Jürgen Held hat sich bereit erklärt, eine weitere Amtszeit als Kassierer zu fungieren. Er wurde einstimmig wiedergewählt. Dank seiner besonnenen Kassenführung konnte die Finanzplanung 2003 fast punktgenau erreicht werden. Da wir sparsam wirtschaften und fast alle anfallenden Arbeiten ehrenamtlich durchgeführt werden, konnte der Mitgliedsbeitrag unverändert belassen werden.

Abschließend ist festzustellen, dass der BKHD zum wichtigen Ansprechpartner der Vereine, der Arzneimittelhersteller und der Gesundheitspolitiker geworden ist. Der Informationsaustausch mit den Vereinen muss noch verbessert werden.

## Selbstdarstellung von Lachesis e.V.

von Annette Kresse, Vorstand Lachesis e.V.

---

Lachesis e.V. ist

- Berufsverband für Heilpraktikerinnen
- Verein von Frauen zur Förderung der Naturheilkunde .

Lachesis e.V. wurde im Oktober 1986 von Schülerinnen der ersten Heilpraktikerinnenausbildung im Frauenbildungshaus Zülpich mit dem Ziel gegründet, eine frauenorientierte, feministische Naturheilkunde zu fördern, Frauen in ihrem Beruf als Heilpraktikerinnen zu vertreten, den Austausch von Heilpraktikerinnen untereinander anzuregen und die weibliche Tradition des Heilens zu wahren und zu erweitern.

**Hintergrund unserer Arbeit** sind die Erfahrungen der Frauen- und Gesundheitsbewegung und der von ihnen gegründeten Selbsthilfegruppen. Die bundesweit über 450 Mitfrauen haben eine Vernetzung von Heilpraktikerinnen geschaffen, sie sind in den unterschiedlichen Gebieten der Naturheilkunde tätig und tauschen sich in ihren jeweiligen Fachgruppen aus.

Der Verband ist **verwoben mit vielen Fraueninitiativen** aus dem gesundheitspolitischen Spektrum und Mitglied im AKF (Arbeitskreis Frauen und Gesundheit).

Im Januar 1997 organisierte Lachesis e.V. den ersten Frauennaturheilkundekongress. Für 2004 ist ein weiterer Frauennaturheilkundekongress in Vorbereitung.

### Unsere Ziele:

Mit viel Engagement und Kreativität setzen wir uns für eine frauenfreundlichere Gesundheitspflege ein.

Der Berufsstand der Heilpraktikerinnen und die politische Anerkennung der Naturheilkunde liegen uns am Herzen. Wir vertreten unsere Kompetenz als Naturheilkundige und unsere Professionalität als Heilpraktikerinnen in der Öffentlichkeit. Wir streiten für die Sicherung unserer Existenz auch in der Zukunft. Wir treiben die politische Anerkennung des Berufsstandes der Heilpraktikerinnen innerhalb des Gesundheitssystems voran.

Unsere Arbeitsbereiche:

- Entwicklung frauenfreundlicher und Frauen spezifischer Therapieformen
- Überarbeitung der homöopathischen Arzneimittelbilder
- Erforschung und Anwendung der chinesischen Medizin im Sinne von Frauen
- Erarbeitung eines sorgfältigen Umganges mit spirituellen Heilweisen
- Aufarbeitung und Dokumentation des umfangreichen Erfahrungswissens von Frauen

Im Januar 2004 haben wir die Fachgesellschaft Homöopathie Lachesis e.V. ins Leben gerufen, die nun die Kooperation mit dem BKHD eingegangen ist. Diese wird nur getragen, durch Mitfrauen, die ausdrücklich die Arbeit des BKHD und von Lachesis innerhalb des BKHD befürworten.

## Verleihung der Samuel Hahnemann Ehrennadel

---

Der BKHD zeichnet mit der Samuel Hahnemann Ehrennadel verdiente Homöopathen für ihre Leistungen um die Homöopathie aus.

Im Jahr 2003 wurde sie an Herrn **Dr. Otto Eichelberger** verliehen. In diesem Jahr konnte **Dr. Wolfgang Mettler** zu seinem 70. Geburtstag mit dieser Ehrung überrascht werden.



Dritter von rechts: Dr. Wolfgang Mettler.



## Aktuelles aus der Qualitätskonferenz des BKHD

von Beate Marcin, Vorstand Lachesis  
und Roger Rissel, Vorstand DGKH

Wir blicken auf ein arbeitsreiches Jahr 2003 zurück und freuen uns über das bisher Erreichte. Die Ergebnisse der Frankfurter Qualitätskonferenz von 1996 bis Mai 2002 sind nach dem Überwinden einiger Hürden im Herbst des letzten Jahres unter dem Titel

### „Qualifikationsrichtlinien für die klassische Homöopathie“ Kriterien zur Sicherung der Qualität in Aus- und Weiterbildung

erschienen und können bei Firma Peter Irl zum Preis von 8,- Euro erworben werden. Sie enthalten die gemeinsam erarbeiteten Lerninhalte für die Homöopathieausbildung, zwei Beispiele für Lernziele als Extrakt eines effizienten Arzneimittelstudiums, Rahmenbedingungen für die Ausbildungsstätten, Kriterien für die Dozentenqualifikation, Festlegungen zur Supervision, Reglements für die künftige zentrale Prüfung und im Anhang die Ethik-Richtlinien, die von Lachesis e.V. in die Qualitätskonferenzen eingebracht wurden.

Da die Qualifikationsrichtlinien für Dozentinnen und Dozenten der Homöopathie zur Unterrichtsvorbereitung hilfreich sind, wurde an alle bekannten Ausbildungsstätten (etwa 59) ein Ansichtsexemplar versandt in der Hoffnung, dass jede Lehrerin und jeder Lehrer ein eigenes Exemplar erwirbt.

Vom BKHD erfolgte der Versand an Politiker, Verbraucherverbände und Berufsverbände. Damit sind die Kriterien öffentlich geworden.

Im Dezember konnten die **ersten 40 Zertifikate** „qualifizierte Homöopathinnen und Homöopathen“ ausgestellt und im Rahmen einer Qualitätskonferenz and die Vereinsvorstände von CvB (Clemens von Bönninghausen-Gesellschaft für Homöopathik), DGKH (Deutsche Gesellschaft für klassische Homöopathie) und HF (Homöopathie Forum) überreicht werden. Alle diese Kolleginnen und Kollegen haben ein nummeriertes Qualitätssiegel erhalten und wurden in das zentrale Therapeutenregister eingetragen.

Seit März steht die **Homepage** der Qualitätskonferenz des BKHD im Netz ([www.bkhd-zweckbetrieb.de](http://www.bkhd-zweckbetrieb.de)) mit Informationen zur Qualitätssicherung in der Homöopathie und dem zentra-



Jürgen Droberg - Vorstand HF, Beate Marcin - Vorstand Lachesis, Roger Rissel - Vorstand DGKH.

len Therapeutenregister mit bereits **über einhundert Homöopathinnen und Homöopathen**. Weitere dreißig Anträge sind derzeit in Bearbeitung. Gemeinsam mit der Vertreterin des Bundes deutscher Hebammen (BDH) wurden Qualifikationsrichtlinien für **homöopathisch arbeitende Hebammen** erarbeitet, zu finden unter dem Button „Hebammen“.

In der Qualitätskonferenz des BKHD sind Strukturen geschaffen worden, die den Prozess der Qualitätssicherung in der Homöopathie sicher tragen können. Machen Sie mit und bewerben auch Sie sich für den Eintrag in das zentrale Therapeutenregister qualifizierter Homöopathinnen und Homöopathen.

#### **Neue Adresse** ab 1.6.2004:

BKHD Zweckbetrieb

Geschäftsstelle

Gabriele Hanewacker

Am Sportplatz 1

85445 Oberding-Schwaig

Mail:[Geschaeftsstelle@BKHD-Zweckbetrieb.de](mailto:Geschaeftsstelle@BKHD-Zweckbetrieb.de)

#### **...Übrigens:**

Wie freuen uns über Anfragen nach einer Einzelmitgliedschaft beim BKHD. Als Dachverband gemeinnütziger Vereine nimmt der BKHD derzeit keine Einzelpersonen als Mitglieder auf. Auf der Homepage des BKHD ([www.bkhd.de](http://www.bkhd.de)) finden Sie Links zu den angeschlossenen Vereinen, die Ihnen gerne Informationsmaterial zuschicken. Als Mitglied eines dieser Vereine fördern Sie die Arbeit des BKHD.

Angela Baral, BKHD Öffentlichkeitsarbeit



## Was bringt uns die 12. Arzneimittelgesetz-Novelle?

Von Gabriele Schwartze-Grossmann,  
Vorstand BKHD

Im Juni 2004 wird der Deutsche Bundestag über die 12. AMG-Novelle beraten und abstimmen. Darin geht es um weitere Umsetzungen europäischer Richtlinien.

### Homöopathische Arzneimittelherstellung

In §1 Absatz 1 heißt es, dass die EU GMP Leitlinien „GMP—good manufacturing practise“ (gute Herstellungspraxis für Arzneimittel) eingehalten werden müssen. Diese Leitlinien fordern die genaue Deklaration der Gewinnung und Herstellung vom Ausgangs- bis zum Endprodukt. Die zur homöopathischen Arzneimittelherstellung verwendeten Pflanzen stammen zu 70% aus Wildsammlung. Durch Zucht und Gartenbau veränderte Pflanzen führen zu veränderten Arzneimitteln, die nicht mehr unseren Arzneimittellehren entsprechen.

### Nosodenherstellung

Für die Nosodenherstellung gilt neben den GMP Leitlinien zudem das Bluttransfusionsgesetz. Das bedeutet, dass der Spender untersucht, seine Geschichte lückenlos dokumentiert und er auf HIV, Hepatitis B und C getestet werden muss. Bei negativem Ergebnis darf die vom Spender gewonnene Krankheitsabsonderung zu der entsprechenden Nosode verarbeitet werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2000—3000 Euro. Sind für die Gewinnung einer gewissen Substanzmenge mehrere Spender nötig, so steigen die Kosten schnell in den fünfstelligen Bereich.

### Die Verbesserung der Arzneimittelsicherheit für Kinder und Jugendliche

§25 Absatz 7 „Zur Verbesserung der Arzneimittelsicherheit für Kinder und Jugendliche wird beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte eine Kommission für Kinder und Jugendliche gebildet.“ Diese Kommission wird zukünftig die Eignung von Arzneimitteln für Kinder und Jugendliche begutachten. Hier fürchten wir die Gleichbehandlung allopathischer und homöopathischer Arzneimittel.

Die 12. AMG Novelle ist zur Arzneimittelsicherheit allopathischer Arzneimittel notwendig, aber leider werden homöopathische und allopathische Arzneimittel gleich behandelt. Wir fordern eine differenziertere Betrachtungsweise speziell für unsere homöopathischen Arzneimittel. Ein ausführlicher Bericht erscheint im Juni 2004 in der Naturheilpraxis.

## Symposium zum Gesundheitsmodernisierungsgesetz

Von Andreas Zenner und Martin Kühn  
Vorstände BKHD

Durch die Verabschiedung des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes ist eine Fülle von Veränderungen über Patienten und Ärzte hereingebrochen. Die Heilpraktiker (Homöopathen) waren zunächst der Meinung, die beschlossenen Neuerungen gingen sie nichts an. Bei genauerem Hinsehen mussten wir jedoch feststellen, dass viele Änderungen die Heilpraktiker ganz massiv betreffen können. Diese gehen von rechtlichen Dingen, wie dem Drittverursacherprinzip, bis hin zur Medical Health Karte, von der nicht geklärt ist, ob sie sie bekommen werden, welche Daten sie in Zukunft einsehen können und zu welchen Kosten. Wir haben uns deshalb entschlossen, alle Vereine zu einem Symposium einzuladen, um dort unsere Fragen zu stellen und die nötigen Aktivitäten anzuregen.

Als kompetente Gesprächspartner haben wir außerdem Gesundheitspolitiker eingeladen, um aus ihrem Munde nähere Informationen zu bekommen.

Das Treffen wird am 3. Juli stattfinden. Über die Ergebnisse werden wir auf unserer Internetseite [www.bkhd.de](http://www.bkhd.de) berichten. Dort finden Sie schon jetzt die Einladung zum Symposium, sowie den von uns ausgearbeiteten Fragenkatalog.

## Geburtstagsfeier

Von Andreas Zenner, Vorstand BKHD

Wie bereits 2003 angekündigt, soll der 250. Geburtstag von Samuel Hahnemann würdig gefeiert werden. Die Planungen hierzu sind in vollem Gang. Es wurden Verhandlungen mit einem großen Kongresshotel in Leipzig geführt und sowohl Tagungsräume, als auch ein Zimmerkontingent reserviert. Aus den Vereinen hat sich eine Planungsgruppe gebildet, die ein interessantes, spannendes Vortragsprogramm mit bekannten deutschsprachigen Referenten zusammenstellt. Wir haben die Möglichkeit, sowohl in kleinen Gruppen zu arbeiten, als auch im Plenum Vorträge zu hören.

Als Termin wurde das erste April-Wochenende ins Auge gefasst. Wir werden ein preisgünstiges und trotzdem hochkarätiges Programm anbieten. Ansprechpartner für die Planungsgruppe ist Dr. Eckehard Eibl von der Samuel-Hahnemann-Stiftung, Tel. 02473/939363. Bis zum Sommer werden die Einladungen herausgegeben, aus denen Sie alles weitere entnehmen können.